

Kommentar zur Rechnung 2021

Kerninformation

Bei der Jahresrechnung 2021 steht den Erträgen von Fr. 3'348'317.72 ein Aufwand von Fr. 3'099'399.35 gegenüber; es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 248'918.37 welcher dem Eigenkapital zugeschlagen wird.

Das Eigenkapital beträgt Fr. 23'550'234.38.

EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Auch für die ref. Kirchgemeinde Meilen (RKM) hatte die Pandemie im Jahr 2021 erneut einschneidende Auswirkungen.

Im nachfolgenden Bericht werden wichtige Aspekte oder Veränderungen im **Vergleich** zum **Budget 2021** kommentiert.

Zur Erleichterung der Lesbarkeit werden bei den Zahlen zu Abweichungen Rappenbeträge nicht dargestellt und bei Kommentaren gerundete Werte angegeben.

Der Kommentar gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil enthält Erläuterungen zur Gesamtheit von Ertrags- und Kostenarten, der zweite Teil Anmerkungen zu den einzelnen Funktionsbereichen (Kostenstellen) und im dritten Teil wird die Bilanz und ein Ausblick auf die kommenden Jahre kommentiert.

KOMMENTAR ZU ERTRAGS- UND KOSTENARTEN

Ressortübergreifende Erträge

Fiskalertrag (Kto. 40)

Abweichung: Mehreinnahmen rund Fr. 95'741.-

Die Mehreinnahmen gegenüber Budget beruhen auf höheren Steuererträgen bei den juristischen Personen. Diese kompensieren die geringeren Steuereinnahmen von natürlichen Personen welche um rund Fr. 50'000.- unter Budget und um rund Fr. 109'000.- unter dem Vorjahreswert liegen.

Weitere Erträge (Kto. 42 bis 47)

Abweichung: Mehreinnahmen Fr. 55'518.-

Die Beteiligung der politischen Gemeinde an den dringenden Sanierungsarbeiten am Kirchturm führt massgeblich zur positiven Budgetabweichung.

Mehreinnahmen resultieren auch aus höheren Erträgen aus Kursen und Veranstaltungen, d.h. aus entsprechend höheren Kostenbeteiligungen der Teilnehmenden.

Eine grosszügige Zuwendung, ein Beitrag der Landeskirche, der Verkauf von Waren aus dem alten Schopf sowie höhere Einnahmen aus Kollekten trugen ebenfalls zum erfreulichen Ergebnis bei.

Höhere Einnahmen aus Kollekten werden immer an berücksichtigte Institutionen weitergeleitet oder kommen dem Spendgut unserer Kirchgemeinde zugute.

Total der Erträge

Abweichung: Mehrertrag Fr.166'918.-

Der Mehrertrag beim Total der Erträge aus Steuern und anderen Einnahmen, beträgt zwar rund 5.2 % vom Budgetwert, er liegt aber leicht unter dem Vorjahreswert (Buchgewinn nicht berücksichtigt). Diese Entwicklung verdeutlicht die Verengung der Einkommensbasis wenn es nicht gelingt, aus dem Finanzvermögen Erträge zu generieren, welche dem Wert dieses Finanzvermögens entsprechen.

Ressortübergreifender Aufwand

Personalaufwand (Kto. 30)

Abweichung: Minderaufwand rund Fr. 134'249.-

Geringere Personalkosten sind hauptsächlich auf geringeren Aufwand für Löhne zurückzuführen. Vakante Stellen und die Verminderung des Stellenpensums in der Verwaltung trugen massgeblich dazu bei.

Bei den Sozialabgaben und den übrigen Arbeitgeberbeiträgen entstanden folglich auch geringere Kosten.

Dank glücklicher Umstände blieb der Aufwand für Personalwerbung, bzw. -rekrutierung wesentlich unter Budget.

Sachaufwand (Kto. 31)

Abweichung: Minderaufwand rund Fr. 24'808.-

Im Sachaufwand sind die Ausgaben für Unterhalt und Reparatur von Bauten und Mobilien, für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen und für Prämien zu Sachversicherungen zusammengefasst.

Grundsätzlich wurden die Budgets dank guter Disziplin der Verantwortlichen eingehalten. Positive und negative Budgetabweichungen bei einzelnen Positionen heben sich mehrheitlich auf. Gleichwohl besteht Anlass einzelne Positionen zu erläutern.

Bei der Kommunikation wurde die Website vermehrt zur Vermittlung von Berichten eingesetzt, sodass auf eine monatliche Erscheinung des *informiert* (gedrucktes Publikationsorgan) umgestellt werden konnte. Dies führte zu Kosteneinsparungen von mehreren Tausend Franken.

Mehrkosten bei der Energie sind bedingt durch die verbindliche Reservation von Photovoltaik-Bezugsrechten im Umfang von Fr. 30'000.-. Zudem nahm die Zahl der Veranstaltungen wieder zu, weshalb zusätzlicher Aufwand für die Beheizung der Räumlichkeiten erforderlich war.

Geringerer Aufwand für Dienstleistungen Dritter beruht auf sorgsamer Beauftragung Externer, was mitunter dank dem Einsatz Freiwilliger möglich wurde. Zudem konnte eine gewichtige Rückstellung für Beratung wegen Nichtbedarf aufgelöst werden.

Die bestens bekannte Sanierung des Kirchturms führte aufgrund dringlicher, zusätzlicher Arbeiten zur Überschreitung der betreffenden Budgetposition um rund Fr. 100'000.-. Diese Überschreitung wird durch den Beitrag der politischen Gemeinde im Umfang von Fr. 40'000.- gemildert. Dieser Betrag erscheint in der Kostenart 44 und wurde vorgängig kommentiert. Kosten für weitere nicht aufschiebbare Unterhaltsarbeiten an Bauten konnten insgesamt kompensiert werden.

Abschreibungen (Kto. 33)

Abweichung: Mehraufwand rund Fr. 14'623.-

Abschreibungen werden erst fällig, wenn eine Investition genutzt wird. Die Abschreibungen beinhalten auch Abschreibungen im Zusammenhang mit Steuern. Abschreibungen auf Investitionen werden gemäss HRM2 nach festen Sätzen getätigt. Diese leiten sich aus der Nutzungsdauer der jeweiligen Investition ab.

Finanzaufwand (Kto. 34)

Abweichung: Mehraufwand Fr. 2'241.-

Der Mehraufwand ist zur Hauptsache auf nicht geplanten Unterhalt an Bauten im Finanzvermögen sowie auf eine Marktwertanpassung zurückzuführen.

Für unsere Pflicht zur Kostenübernahme der Sanierung von Bodenverschmutzungen auf dem Grundstück Stelzen verbleibt eine Rückstellung von Fr. 120'000.-. Die Sanierung, d.h. Ausgaben fallen erst

Nach Genehmigung Kirchenpflege, 7. April 2022

in Verbindung mit dem Beginn der eigentlichen Bauarbeiten an. Dieser hängt vom weiteren Verlauf des Baubewilligungsverfahrens und der Behandlung allfälliger Einsprache ab.

Einlagen in Fonds (Kto. 35)

Kein Geschäftsvorfall

Transferaufwand (Abgaben an die Landeskirche und Beiträge ohne Zweckbindung; Kto. 36)

Abweichung: Minderaufwand rund Fr. 131'548.-

Zwei Faktoren im Zusammenhang mit unseren Abgaben an die Landeskirche bewirken die Unterschreitung des Budgets. Die Auflösung von Rückstellungen für die Steuerkraftabschöpfung im Umfang von Fr. 50'000.- ist der erste Faktor. Der zweite Faktor betrifft die Abgabe an die Zentralkasse welche um Fr. 85'000.- unter Budget ausfiel.

Die Vergabungen und Zuwendungen wurden im budgetierten Umfang von insgesamt Fr. 182'000.- getätigt.

Durchlaufende Beträge (Kto. 37)

Abweichung: Mehraufwand rund Fr. 2'480.-

Diese Aufwandsposition betrifft die Auszahlung von Kollekten bei Gottesdiensten und Kasualien. Auf der Ertragsseite (Kto. 47) sind entsprechende Einnahmen verbucht. Diese sind im Berichtsjahr erfreulicherweise um rund Fr. 2'480.- höher ausgefallen als im Budget angenommen.

KOMMENTAR ZU FUNKTIONSBEREICHEN (RESSORTS)

Vorbemerkung

Bezüglich der Personalkosten wird auf den ersten Teil des Kommentars zur Jahresrechnung verwiesen.

Gemeindeaufbau und Leitung

Die Sachkosten liegen um insgesamt rund Fr. 65'600.- unter Budget.

Einsparungen bei Publikationen und fürs *informiert* trugen mit rund Fr. 24'000.- massgeblich zum Minderaufwand bei.

Geringere Kosten für Dienstleistungen Dritter beruhen auf der Auflösung einer Rückstellung in diesem Bereich.

Der Aufwand für den laufenden Betrieb der Informatik liegt über Budget, was unter anderem auf den Einsatz und die Installation zusätzlicher IT-Applikationen und Computer für die neuen Pfarrpersonen sowie Massnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit zurückzuführen ist.

Die Entschädigung von Gemeinde und Kanton für das Einziehen der Steuern liegen auf Grund höherer Steuereinnahmen über Budget.

Nach Verzicht auf einen Spendenaufruf sind kaum Beiträge ans *informiert* eingegangen.

Verkündigung und Gottesdienst

Der Sachaufwand liegt um rund Fr. 20'700.- unter Budget.

Geringere Kosten für Kirchenschmuck und den laufenden Betriebsaufwand trugen zusammen mit tieferen Kosten für das Engagement Externer zur Unterschreitung des Budgets bei. Bei der Mitgestaltung der Gottesdienste engagierten sich unter Leitung unserer Kirchenmusiker die Kantorei und zahlreiche Freiwillige.

Diakonie und Seelsorge (KST 3502)

Der Sachaufwand fiel um rund Fr. 18'300.- geringer aus als budgetiert.

Wegen der Pandemie musste auf die Seniorenausfahrt und weitere beliebte Veranstaltungen verzichtet werden. Dies führte insgesamt zu geringeren Ausgaben. Die Senioren-Ferien konnten mit geringeren Kosten durchgeführt werden. Die Beiträge der Teilnehmenden entsprachen dem Budget.

Die Vergabungen wurden in der Kostenstelle Zweckgebundene Beiträge budgetiert (KST 9951). Die Verbuchung der von der Kirchenpflege genehmigten Fr. 138'000.- erfolgte auf Grund der Buchungsregeln für HRM2 in den Kostenstellen für Diakonie und Seelsorge sowie zweckgebundene Zuwendungen. Weitere Beiträge an Institutionen, namentlich der Kantorei und der Musikschule

Nach Genehmigung Kirchenpflege, 7. April 2022

Pfannenstiel sind im Funktionsbereich Kultur verbucht.

Kind & Familie, Jugend (KST 3503)

Der Sachaufwand unterschreitet das Budget um rund Fr. 41'100.-.

Die Pandemie behinderte in diesem Ressort auch 2021 die Durchführung wichtiger und geschätzter Veranstaltungen. Entsprechende Aufwendungen entfielen. Das Erlebnislager und das Konfirmandenlager konnten wegen der verordneten Schutzmassnahmen nur in stark vereinfachter Form durchgeführt werden.

Die Einnahme aus Kursbeiträgen unterschreiten aus oben dargelegter Sachlage den Budgetbetrag um rund Fr. 7'000.-.

Kultur (KST 3504)

Die Sachkosten unterschreiten das Budget um rund Fr. 5'300.- weil auch in diesem Funktionsbereich bei Veranstaltungen Kürzungen vorgenommen werden mussten.

Die Unterstützung der Kantorei und der Singschule der Musikschule Pfannenstiel bilden mit insgesamt rund Fr. 40'600.- die wichtigste Aufwandspositionen. Die Gegenleistungen in Form musikalischer Beiträge in Gottesdiensten trugen wesentlich zu lebendigen Feiern bei und halfen die Kosten für externe Musiker tief zu halten.

Spenden bei musikalischen Veranstaltungen stellten eine willkommene, nicht budgetierte, Einnahme dar und sind Beweis für die Wertschätzung der Musik durch unsere Besucherinnen und Besucher.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (KST 3506)

Die Sachkosten überschreiten das Budget um rund Fr. 117'000.-. Der bauliche und betriebliche Unterhalt der Liegenschaften, die Kosten für Energie und der Mietaufwand für Dienstwohnungen sind die wichtigsten Positionen.

Beim baulichen Unterhalt verursachten die Erdbebenertüchtigung und Sanierungsarbeiten an der Aussenhülle des Kirchturms nicht budgetierte Mehrkosten von rund Fr. 100'000.-. Dazu hat die Kirchenpflege einen entsprechenden Beschluss gefasst (siehe div. Berichterstattungen und Jahresbericht). Auf Gesuch der Kirchgemeinde, beteiligte sich die politische Gemeinde mit einem Betrag von Fr. 40'000.- an diesen Mehrkosten. Dieser Betrag ist unter der Rubrik «Erträge» verbucht.

Nicht budgetierter Unterhaltsaufwand im Sinne gebundener Ausgaben wurde verursacht durch die Reparatur eines defekten Warmwasserboilers im BAU sowie durch baulichen Unterhalt in der

Wohnung im Pfarrhaus am See im Hinblick auf den Einzug des Pfarrehepaars E. und R. Wyss.

Als Stockwerkeigentümerin muss sich unsere Kirchgemeinde am Gebäudeunterhalt des Gasthofs zum Löwen Meilen AG im Umfang von rund 13% beteiligen. Bei den Energiekosten machten sich schon im letzten Quartal die Preiserhöhungen bemerkbar.

Die Miete einer weiteren Dienstwohnung verursacht zusätzlichen Aufwand. Der Beitrag der Pfarrpersonen an diese Mietkosten wird unter Erträge verbucht.

Das Budget für Erträge wird dank der Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Kirchturmsanierung und wegen der oben erwähnten Mietzinsbeiträge um rund Fr. 50'000.- überschritten.

Liegenschaften im Finanzvermögen (KST 9630, 9639)

Die wiederholte Verzögerung der Planung und Realisierung der Überbauung des Stelzenareals durch die Gewomag auf Grund des betreffenden Baurechtsvertrags führte auch zur Zurückstellung der Planungsarbeiten für die Sanierung der Bodenverunreinigungen. Die Kosten für die Bodensanierung werden jedoch in Form einer Rückstellung weiterhin berücksichtigt, das diese Sanierungsmassnahmen mit Blick auf Kosteneffizienz erst unmittelbar vor Baubeginn ausgeführt werden sollen.

Neutrale Aufwendungen und Erträge (KST 9950)

Das Resultat aus den Kollekten liegt erfreulicherweise rund Fr. 2'480.- über Budget.

Zweckgebundene Zuwendungen (KST 9951)

Die erfreuliche Zunahme ist vorab der grosszügigen Spende eines langjährigen Mitglieds unserer Kirchgemeinde zuzuschreiben.

Bilanz

Durch die Aufhebung eines Kontokorrents bei der Gemeinde, erhöhte sich der Bestand an flüssigen Mitteln deutlich. Mit dieser Massnahme konnte verhindert werden, dass für die Gemeinde Negativzinsen anfielen.

Das Darlehen an die Gasthof zum Löwen Meilen AG figuriert neu unter Finanzanlagen.

Durch den Totalumbau des SCHOPF wächst das Verwaltungsvermögen deutlich an.

Das Eigenkapital wächst auf Grund des Ergebnisses der Jahresrechnung 2021 auf Fr. 23'550'234.38 an.

Finanzplan, Haushaltsgleichgewicht

Der Finanzplan veranschaulicht die mittelfristige Entwicklung der Finanzlage der RKM unter Berücksichtigung absehbarer oder geschätzter Erträge und Aufwendungen. Er wird jährlich angepasst, bzw. mit den aktuellen Werten aus Jahresrechnung und Budget ergänzt. Für die Planung bevorstehender Jahre muss naturgemäss von Trends und Annahmen ausgegangen werden.

Unter Berücksichtigung des Ertragsüberschusses der Rechnung 2021 sowie unter Annahme unveränderter Dienstleistungen und Angebote, d.h. eines gleichbleibenden Personaletats, ist das Haushaltsgleichgewicht dank Bewertungsgewinnen bzw. der Aktivierung des umgebauten SCHOPF bei moderat sinkenden Fiskalerträgen noch gewahrt. Die Nutzung von Ertragsquellen aus dem Finanzvermögen gewinnt angesichts abnehmender Erträge aus Steuern weiter an Bedeutung.

Meilen, 7. April 2022

Der Kirchengutsverwalter

Marcel Andris